

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 16 (1989)
Heft: 1

Artikel: Die Fünfte Schweiz in der Medienwelt von morgen : alles Gute kommt von oben...
Autor: Fankhauser, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-909958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alles Gute kommt von oben...

Ein Blick in den Medien-Alltag von Schweizern im Ausland, im Jahr 2001: Phantasie oder Wirklichkeit?

Ibiza, Hotel «Estrella», 07.10 Uhr. Am Frühstückstisch Thomas Müller, seine Frau und zwei Kinder. Sie schmieden Pläne für den heutigen Ferientag. Noch ist kein Kompromiss in Sicht. Thomas Müller überlässt die weiteren Verhandlungen dem diplomatischen Geschick seiner Angetrauten und zieht sich auf sein Zimmer zurück. Um 07.30 Uhr gibt's Frühstück-TV aus der Schweiz, direkt ab Satellit. Doch zuvor noch ein paar Takte Musik. Kanal 20 des Hotel-Empfängers überträgt die Morgensendungen von Schweizer Radio International: Service-Information in den Schweizer Sprachen, Aktualitäten in englisch und phantastische Volksmusik aus allen Kontinenten, in Stereo!

Oder wie wär's mit einem Blick in den Hotel-Computer? Wie in vielen anderen Hotels vermittelt er Nachrichten und Kommentare aus der Schweiz; direkt aus dem News-Computer von Schweizer Radio International. Nicht schlecht für den kleinen Telematik-Zuschlag auf der Hotel-Rechnung, wenn auch nicht so aufregend wie der Krimi vom

Fernsehen DRS, für den Familie Müller heute abend rechtzeitig von ihrem Ausflug zurückkehren wird...

Ein kleiner Schritt bis zu den Antipoden!

Seit dreissig Jahren lebt René Cevey in Neuseeland, als Auswanderer aus freien Stücken. Die ferne Schweiz ist ihm alles andere als gleichgültig. Jeden Morgen hört er Schweizer Radio International auf Kurzwelle. Seit die Sendungen in SSB¹⁾ ausgestrahlt werden, ist der Empfang zufriedenstellend. Abends stellt er gelegentlich das englischsprachige Programm ein, dessen Dokumentarbeiträge oft vom hiesigen Lokalsender übernommen werden. René Cevey ist auf den Compact-Disc-Service von Schweizer Radio International abonniert. Einmal monatlich erhält er die Bildplatte «Tour de Suisse en 30 jours», ein zusammen mit dem Schweizer Fernsehen produzierter Aktualitäten-Rückblick. Musik-Compact-Discs bestellt er hin und wieder aufgrund des Katalogs, den er via Personal Computer konsultieren kann. Schweizer Radio International überträgt nebst dem regulären Radioprogramm digitalisierte Information über Vorgänge in der Schweiz (Sportresultate, Ab-

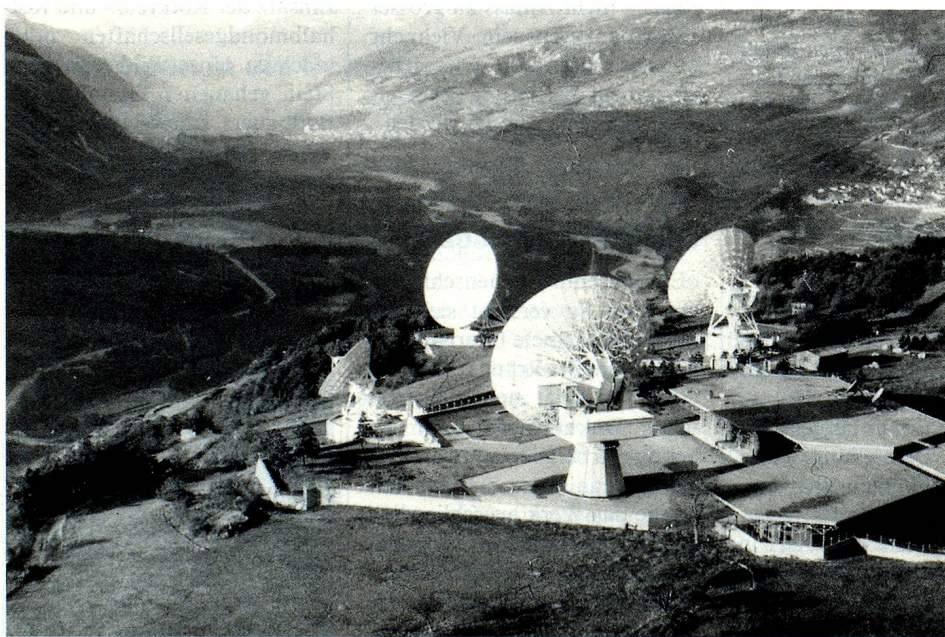
stimmungsergebnisse usw.) sowie über schweizerische Veranstaltungen im Ausland (Konzerttourneen, Ausstellungen, Vorträge).

Was René Cevey zur Zeit am meisten interessiert, ist die Sendung des französischsprachigen Radiosenders zum Thema «Energien der Zukunft», ein Gemeinschaftsprogramm von Schweizer Radio International, Radio France Internationale und Radio Canada Internationale. Diese Stationen belegen täglich während einer Stunde einen Satelliten-Kanal zur Übertragung französischsprachiger Programme für den Raum Ozeanien. Über kurz oder lang wird es wohl auch tägliches Fernsehen aus der Schweiz geben. Vorerst muss sich René Cevey mit dem internationalen Dienst der Teletext AG begnügen.

Dritte Welt: viel und doch zuwenig?

Als er den Vertrag für die Mitwirkung bei einem Projekt der technischen Zusammenarbeit unterschrieb, wusste Mario Bernasconi,

Die Medienlandschaft befindet sich weltweit im Umbruch. Das hat Auswirkungen auch auf den Alltag von Auslandschweizern, möglicherweise in der Art, wie Sie sie auf dieser Seite beschrieben finden. Mehr über die 5. Schweiz in der Medienwelt von morgen erfahren Sie an der diesjährigen Auslandschweizertagung vom 24. bis 27.8.1989 in Locarno. (Anmeldetalon gegenüberliegende Seite.)



Satelliten-Bodenstation in Leuk (Wallis). – Auch Schweizer Radio International wird in absehbarer Zukunft für die Übertragung seiner Programme in Europa und zum Teil interkontinental systematisch von Satelliten Gebrauch machen. (Photo: PTT)

dass er in Zaire wenig vom helvetischen Alltag um sich haben würde.

19.00 Uhr: Mario Bernasconi hat einen strengen Tag hinter sich. Jetzt zieht es ihn ins Freizeit-Lokal des Schweizerklubs. Da hat das Konsulat zusammen mit Schweizer Radio International und anderen Unternehmen ein Medien-Zentrum eingerichtet, mit Video- und Compact-Disc-Geräten, einer Empfangsanlage für Radio- und Telematiksendungen von Schweizer Radio International, einem Terminal für den Computer des Konsulats und einer stattlichen Auswahl an Presseerzeugnissen. Recht viel, um sich über die Härte der Isolation hinwegzutrosten! Für wenig Geld kann Mario Bernasconi von hier aus ein Bildtelefon benutzen. Das bringt ihn seiner Familie zuhause in Locarno etwas näher. Morgen wird er wieder mal Kurzwellensendungen aus der Schweiz hören. Mit Grund: seine Eltern haben eine Grussbotschaft zu seinem Geburtstag aufgegeben.

Walter Fankhauser

¹⁾ SSB = Einseitenband-Modulation. Neue Übertragungstechnologie. Bedeutet «mehr Platz» im Wellenbereich für mehr Sender, bei besserer Empfangsqualität.